

Mit besinnlichen Worten zur Adventszeit eröffnete Pfarrer Josef Moosmann das Kirchenkonzert der Musikvereins Merdingen, das in der Adventszeit schon zu einem schönen Brauch geworden sei. Da zeige sich, wie groß der Zuspruch der Gemeinde zum Musikverein wäre, da die Kirche gefüllt war, wie beim Gottesdienst an Heilig-Abend, meinte Pfarrer Moosmann weiter. Aber die Musik stimme die Menschen auch ein auf die Begegnung mit Gott und die Weihnachtstage.

Daraufhin eröffnete die Jugendkapelle Merdingen unter Leitung von Arcadie Romaniuc das Konzert mit der flotten Fanfare for Christmas, ehe dann auch der Schulchor der Schule Merdingen hinzukam. Die Schüler trugen unter Leitung von Stefanie Schmid zwei englische Weihnachtslieder vor und wurden dazu von der Jugendkapelle begleitet. Diese dirigierte der Bernd Becker, der die Kooperation zwischen Schule und Musikverein lange Jahre geleitet hatte.

Der Abschluss des ersten Teils war dann wieder der Jugendkapelle vorbehalten, die den Hit „Angels“ von Robbie Williams interpretierten und von Alina Kirchgäßner dabei mit ihrem Solo-Gesang unterstützt wurden.

Der Vorstand Orchester des Vereins, Martin Schätzle, konnte die Zuhörer daraufhin willkommen heißen und einen kurzen Abriss über das weitere Programm geben. Dabei wurden in den Pausen zwischen den einzelnen Stücken immer wieder besinnliche Texte zur Weihnachtszeit von Carina Maier, Robin Tritschler und Mario Müller vorgetragen.

Mit Liedern von Mozart, Schumann und Tschaikowski begeisterte die Kapelle die Anwesenden immer auf's Neue und mit dem „Happy Winter Holiday“-Medley breitete sich dann auch eine beschwingte Weihnachtsstimmung unter den Zuhörern aus, die die Akteure nicht ohne eine Zugabe aus dem Chorraum verabschieden wollten. Dazu kamen dann auch die Jugendkapelle und der Schulchor hinzu, um gemeinsam eines der bekanntesten Advents- und Weihnachtsliedern, „Tochter Zion“ zu präsentieren. Zuvor bedankte sich Martin Schätzle aber bei allen Mitwirkenden, Pfarrer Josef Moosmann und Meßmer Siegfried Glöckler, Kooperationsdirigent Bernd Becker, der Solistin Alina Kirchgäßner und Stefanie Schmid herzlich für ihren Einsatz und die gelungenen Darbietungen. Ein besonderer Dank ging natürlich auch an den Dirigenten Arcadie Romaniuc, der wieder einmal mit gutem Gespür die Auswahl der Musikstücke getroffen hatte.

Nach Abschluss des sehr gelungenen Kirchenkonzerts lud der Musikverein Merdingen seine Gäste noch zum Ausklang des Abends in den Bürgersaal, wo auch die Ehrung verdienter Musiker durchgeführt wurde.

Den Anfang machten dabei die Jungmusiker der Jugendkapelle. Der Jugendleiter und Verantwortliche im Bereich des Ausbildungsmanagements, Markus Schnurr, konnte hierbei an Heidegun Hofert und Paulina Franke für ihren hervorragenden Erfolg im Vorspiel mit der Klarinette ein kleines Geschenk namens des Vereins überreichen. Beide hatten beim Gruppenwettbewerb in Breisach mit der Bestbewertung abgeschnitten und unterstrichen damit einmal mehr, dass sich eine konsequente Jugendausbildung im Verein auszahlt.

An der Abnahme der Prüfungen zum bronzenen und silbernen Leistungsabzeichen beteiligten sich 10 Merdinger Jungmusikerinnen und –musiker. Alle haben die nicht ganz einfache Prüfung, die sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil gliedert, mit Erfolg bestanden. Das Abzeichen in Bronze konnte an Vera Schnurr (Oboe), Annika Teschke (Querflöte), Stefan Disch (Tenorhorn), Simon Landmann (Saxophon) und Paul Hofert-Schnurr (Schlagzeug) verliehen werden. Das silberne Abzeichen erhielten Nicole Bärmann, Katrin Breisacher Louisa Kraft (alle Klarinette), Eva Kunzelmann (Trompete) und Svenja Holbach (Tenorsaxophon).

Der Verbandspräsident des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg, Georg Opitz, überreichte an Sandra Schätzle das Leistungs-Abzeichen in Gold. Durch lange, intensive Probenarbeit konnte sie die Jury beim öffentlichen Vorspiel mit einer hervorragenden Leistung überzeugen. Ein schöner Erfolg für die junge Musikerin, dem viele Übungseinheiten vorangegangen waren.

Eine ganz besondere Ehrung wurde an diesem Abend auch zwei Musikern zuteil, die nunmehr seit 60 Jahren aktiv beim Musikverein Merdingen tätig waren. Gottfried Hintereck und Walter Weis konnten hierfür aus den Händen des Verbandspräsidenten die Ehrennadel in Gold mit Diamant vom Bundesverband Deutscher Musikverbände entgegennehmen. In seiner Laudatio ging Opitz auch auf die schwierige Zeit der Musikkapellen in der Nachkriegszeit ein, in der die Beiden mit dem aktiven Musizieren begannen. Damals sei die Ausbildung sehr viel beschwerlicher gewesen, da es weder die Notenschule noch die Notenblätter von den Verlagen gegeben hätte. Ist zu dieser Zeit jemand neu zur Kapelle hinzugekommen, mussten sämtliche Notenblätter von Hand abgeschrieben werden. Auch die

Anzahl der Musiker lag nur bei 15 – 20 Männern, wobei es weder Schlagzeug noch sonstiges Schlagwerk gab. Opitz schloss mit den Worten von John Miles, der in seinem Welthit „Music“ davon erzählte, dass Musik die erste und auch letzte Liebe des Lebens eines Musikers sein wird. Dies passe in ausgezeichneter Weise auf die beiden Geehrten, die es sich nicht nehmen ließen, den anhaltend applaudierenden Gästen ein Ständchen zu bringen.